

Mitteilungen IX / 2023

1. Editorial

Gute Lösungen für die Aargauer Bevölkerung und Gemeinden

Im Departement Gesundheit und Soziales steht der Mensch im Zentrum: Das Gesundheits- und Sozialwesen, der Verbraucherschutz, das Militär und der Bevölkerungsschutz betreffen die Aargauerinnen und Aargauer direkt. Viele Schnittstellen bestehen auch zu den Aargauer Gemeinden.

Der Kantonale Sozialdienst (KSD) leistet seine Arbeit im Bereich der Öffentlichen Sozialhilfe. Die Gemeinden, zuständig für die Prüfung und Ausrichtung von Leistungen, werden vom KSD beraten. Dieser nimmt mit der Beschwerdestelle SPG auch die Aufgabe als Aufsichtsbehörde wahr. Die Fachstelle Alter und Familie unterstützt die Gemeinden in der Familienpolitik sowie der Politik der frühen Kindheit und bei der Umsetzung der Alterspolitik. Eine herausfordernde Verbundaufgabe der Gemeinden und des Kantons stellt das Asylwesen dar. Hier bewährt sich unter anderem auch die Paritätische Kommission Kanton-Gemeinden im Asyl- und Flüchtlingswesen (PAKAF), die zu einer lösungsorientierten Zusammenarbeit beiträgt.

Diskussionen über die Rollenteilung Kanton-Gemeinden sind im Rahmen der Beratung zur Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl) 2030 zu erwarten. Fachlich zuständig für die GGpl 2030 ist im DGS die Abteilung Gesundheit. Unterschiedliche Auffassungen zwischen den Gemeindegammännern und dem Regierungsrat bestehen etwa bei den Versorgungsregionen und der Rollenverteilung Kanton-Gemeinden hinsichtlich Planung und Finanzierung der Langzeit- und Spitexversorgung.

Ein bedeutsames Vorhaben des Amtes für Verbraucherschutz stellt das Projekt «Planung Trinkwasserversorgungssicherheit» dar. Die Herausforderung, eine qualitativ und mengenmässig ausreichende Trinkwasserversorgung auch langfristig zu sichern, ist ein wichtiges Anliegen von Kanton und Gemeinden. Eine verstärkte regionale Zusammenarbeit der kommunalen Wasserversorgungen bei der Planung ist unerlässlich, damit dieses Ziel erreichbar ist.

Der Kanton Aargau und seine Bevölkerung sind unterschiedlichen Gefahren ausgesetzt. Um gut auf diese vorbereitet zu sein, arbeiten Kanton und Gemeinden sowie verschiedene Partnerorganisationen zusammen und bilden den Bevölkerungsschutz. Auf kantonaler Ebene verantwortlich für dessen Vollzug ist die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB). In den Zuständigkeitsbereich der ABM gehören auch das Militär, der Zivilschutz sowie der Wehrpflichtersatz.

Das DGS ist für die Aargauer Bevölkerung da und leistet von der Qualitätskontrolle des Trinkwassers bis zur Katastrophenvorsorge für den Notfall, von der Betreuung von Flüchtlingen bis zur Planung der Gesundheitsversorgung seinen Beitrag für gute Lösungen für die Menschen im Aargau.



Stephan Campi
Generalsekretär GAV

INHALT

- 1 Editorial
- 2 Aktuelle Themen
- 3 Verschiedenes

2. Aktuelle Themen

2.1 Anhörung Revision Schulgesetz

Was seitens BKS als Fortschreibung des bestehenden Schulgesetzes angekündigt worden ist, erweist sich als umfassende Revision in einigen Bereichen der Schule Aargau. Die Aufteilung des Bereiches Volksschule und Mittelschule in je ein eigenes Gesetz ist sinnvoll und nachvollziehbar. Der Vorstand tat sich schwer mit dieser Anhörung: Die Fragen der Anhörung nahmen nur auf einen eingeschränkten Teil der neuen Gesetze Bezug und in einigen Fragen wurden verschiedene, unterschiedliche Themen vermischt. Zur Digitalisierung der Schule sind die Zielsetzungen nicht nachvollziehbar, die Vermischung von Lehrmitteln und methodischen Fragen mit der Schulverwaltung wird als unglücklich eingeschätzt. Auch die Schaffung einer zentralen Stelle für die Zuweisung in Sonderschulen ist mit einigen Unklarheiten und Vorbehalten behaftet. Der Vorstand der GAV bedauert, dass vor der Anhörung nicht eine vertiefte Auseinandersetzung zwischen den wichtigsten Stakeholdern der Aargauer Schulen zu diesen wichtigen Fragen erfolgt ist. Aus Sicht des Vorstandes der GAV muss die Vorlage nochmals vertieft überarbeitet werden.

2.2 Anhörung Unvereinbarkeitsgesetz

Diese Vorlage hat einen direkten Zusammenhang mit der Revision des Schulgesetzes. Die heutigen Schulstrukturen werden darin abgebildet. Zudem sollen die Lehrpersonen den Mitarbeitenden der Gemeinden bezüglich Einsitznahme im Gemeinderat gleichgestellt werden. Heute gilt für die Mitarbeitenden der Gemeinden, dass max. ein 20%-Pensum möglich ist und gleichzeitig Mitglied des Gemeinderates in derselben Gemeinde zu sein. Der Vorstand der GAV befürwortet die Gleichstellung, jedoch nicht im Sinne der Vorlage,

sondern sollte für die Mitarbeitenden der Gemeinden diese Teilzeit-Festanstellung bis 20% nicht mehr möglich sein. Im Zeitalter von grosser Bedeutung von Corporate Governance sollten solche Vermischungen von Aufgaben und Strukturen vermieden werden. Selbstverständlich ist die Betroffenheit bei dieser Regelung je nach Gemeindegrösse different. Nachdem aber fast zwei Drittel der Aargauer Gemeinden 3'000 oder weniger Einwohnerinnen und Einwohner zählen, sollte diesem Aspekt Rechnung getragen werden. Die GAV lehnt die Vorlage in dieser Form ab. Die anderen Veränderungen der Vorlage sind grossmehrheitlich nachvollziehbar und wenig bestritten.

2.3 Ausblick

Der Regierungsrat hat die Botschaft mit der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGPI) verabschiedet. Die GAV wird die Botschaft intensiv studieren und mit der seinerzeitigen Anhörung vergleichen. Die Botschaft wurde an der Vorstandssitzung besprochen. Viele Anliegen aus der Anhörung der Gemeinden wurden aufgenommen.

Zudem ist die Botschaft des Regierungsrates bezüglich der künftigen Polizeistrukturen zu erwarten. Für die Gemeinden eine bedeutsame Vorlage, die entsprechende Botschaft der Regierung wird mit grossem Interesse erwartet.

Schlussendlich ist im 1. Quartal 2024 das zweite Paket der Gesamtüberprüfung des Richtplanes zu erwarten (Richtplan GÜP 2). Die GAV wird dazu wiederum eine Vorlage der Anhörung erarbeiten.

2.3 Laufende Projekte

Gemeinsam mit den Fachleuten der kantonalen Verwaltung werden derzeit einige gewichtige Themen und Projekte bearbeitet: die Totalrevision des Gemeindegamengesetzes, die Umsetzung der Steuer-Strategie 2030 des Regierungsrates (Projekt TAXOPTIMA), um zwei Beispiele zu nennen. Die GAV dankt an dieser Stelle herzlich den Delegierten der Gemeinden, insbesondere den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, welche sich die notwendig Zeit für dieses Engagement nehmen. Die aktive Mitarbeit der Gemeinden ist eine Chance zur Mitgestaltung!

3. Verschiedenes

«teacher-finder.ch»

Mit www.teacher-finder.ch lancieren der Kanton Aargau, die Schulverbände und Gemeinden auf das neue Schuljahr ein Stellenvertretungsportal, welches den Schulleitungen ermöglichen soll, unkompliziert Vertretungen für Ausfälle zu finden. Alle unsere Mitglieder bringen interessante und gute Voraussetzungen mit, solche Einsätze/Vakanzen zu übernehmen. Die Handhabung ist sehr einfach: Interessierte Personen legen ein Profil an mit ihren Angaben zur Ausbildung, Verfügbarkeit und dem bevorzugten Einsatzgebiet. Studierende werden direkt von den Schulleitungen kontaktiert. Der Aufwand einer aktiven Stellensuche oder dem Schreiben einer Bewerbung entfällt damit. Schauen Sie rein und registrieren Sie sich bei Interesse. Die gesamte Aargauer Volksschule dankt es Ihnen, denn Schulen machen Zukunft.

Bei Fragen oder Unklarheiten melden Sie sich direkt bei regine.buri@ag.ch.

Forum BKS-GAV vom 30. November 2023

Die Abteilung Volksschule des BKS und die GAV bereiten für den 30. November 2023 ein Forum vor. Im Grossratsgebäude in Aarau werden die neuen Aufgaben der Gemeinderäte in den Führungsstrukturen der Schulen Aargau und die entsprechenden Erfahrungen vertieft angesprochen, ausgewertet und ausgetauscht. Das Forum ist auf Gemeinderäte ausgerichtet. Die GAV empfiehlt den Gemeinderatsmitgliedern, insbesondere auch denjenigen mit dem Ressort Bildung, die Teilnahme.

Kontaktstelle

Patrick Gosteli, Präsident
Gemeindehaus Böttstein
5314 Kleindöttingen

patrick.gosteli@boettstein.ch
Tel. 079 250 22 61



Martin Hitz, Geschäftsleiter
Geschäftsstelle c/o
AWB Comunova AG
Freienwilstrasse 1
5426 Lengnau

mhitz@awb.ch
Tel. 079 444 16 21



Flachsee im Reusstal (Quelle: Stiftung Reusstal)

20. Oktober 2023

Mit freundlichen Grüßen
Gemeindegammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

Patrick Gosteli,
Präsident

Martin Hitz
Geschäftsleiter